



N i e d e r s c h r i f t

über die 10. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 09.12.2025

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungsraum
Beginn: 16:07 Uhr
Ende: 17:18 Uhr

Teilnehmende:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Neuhoff

(für Herrn Oberbürgermeister Grantz)

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk

Herr Stadtverordneter Caloglu

Herr Stadtverordneter Hoffmann

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Milch

Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB

Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann

Fraktion DIE MÖWEN

Herr Stadtverordneter Secci

Einzelstadtverordneter Sven Lichtenfeld

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld, MdBB

Einzelstadtverordneter Kevin Schäfer

Herr Stadtverordneter Schäfer

Schriftführer

Herr Beckmann

Entschuldigt

Herr Oberbürgermeister Grantz

Herr Stadtverordneter Koch

Unentschuldigt

Frau Stadtverordnete Tiedemann, MdBB

Weitere Teilnehmende:

dwif-Consulting GmbH (Gast):

Stadtkämmerei:

Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft:

Rechnungsprüfungsamt:

Herr Heinsohn

Frau Mangels, Herr Emmerlich, Herr Küver,

Herr Khalaf

Herr Dr. Meyer

Frau Pinter

Dezernat XIII:
Personalrat Bauverwaltung und Gartenbauamt:
Gesamtpersonalrat:
Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:
Gesamtschwerbehindertenvertretung:

Frau Eulig
Herr Schulz
Herr Kiek
Herr Schild
Herr Thomas

In Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Grantz übernimmt Herr Bürgermeister Neuhoﬀ den Vorsitz für den Bereich Wirtschaft und eröffnet die Sitzung um 16:07 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Einwohnerfragestunde

Die von Herrn **Hero Lang**, Dieselstraße 17, 27574 Bremerhaven, mündlich vorgetragene Fragen zum Thema „**Wasserstoff**“ lauten:

Sind sich alle Stadtverordneten sicher, dass die Kosten aus der Vorlage 24/2025 sinnvoll sind für alle Einwohner der Stadt Bremerhaven als Steuer- und Abgabenzahler?
Wie hoch ist die Renditeerwartung / Rückzahlung nach Umsetzung dieses Antrages in den kommenden Jahren?

Herr Bürgermeister Neuhoﬀ beantwortet die Fragen wie folgt:

Die Frage nach der Meinung aller Stadtverordneten muss an alle Stadtverordneten gerichtet werden. Sie lässt sich nicht von der Verwaltung und auch nicht vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss beantworten, dem nur ein Teil der Stadtverordneten angehört. Die Abstimmung im hiesigen Ausschuss unter TOP 4.2 wird aber das Meinungsbild der Stadtverordneten dieses Ausschusses zum Regionalmanagement Wasserstoff zum Ausdruck bringen.

Das Regionalmanagement Wasserstoff verfolgt das Ziel, Bremerhaven zur Testregion und zum Kompetenzzentrum für Wasserstoffanwendungen auszubauen, um damit nationale Strahlkraft zu entfalten, die sich positiv auf die Entwicklung der Wissenschaftslandschaft, die Ansiedlung von Unternehmen und damit auf die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen auswirken wird.

Erste Schritte dieser Zielsetzung wurden in den beiden ersten Phasen des Regionalmanagements Wasserstoff bereits erreicht. Mit der Initiierung und Begleitung der verschiedenen Projekte konnte die Entwicklung der Wissenschaftslandschaft vorangetrieben werden. Dazu zählt eine wissenschaftliche Testinfrastruktur (Hydrogen Lab Bremerhaven, Microgrid, E-Fuels, H2AM usw.) zur Erprobung neuer Wasserstofftechnologien, die Anwendung von zehn Wasserstoff-Brennstoffzellenbussen im ÖPNV und die Errichtung einer öffentlichen Wasserstoff-Tankstelle zur Versorgung von Mobilitätsanwendungen in Bremerhaven sowie dem Umland. Europaweit herausragend ist, dass Bremerhaven damit bereits heute über zwei Produktionsstandorte zur Herstellung grünen Wasserstoffs verfügt, d. h. Erzeugung ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien – ohne CO2-Emissionen. Dabei konnte ein komplettes Wasserstoff-Ökosystem in Bremerhaven geschaffen werden, welches die vollständige Wertschöpfungskette von Erzeugung, Speicherung bis zur Anwendung (z. B. im Nahverkehr) umfasst und damit eine führende Rolle bei der Energiewende mit grünem Wasserstoff einnimmt. Das Projekt wurde 2023 mit dem Bremer Umweltpreis ausgezeichnet.

Der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und die Marktreife der Wasserstofftechnologien ist noch nicht erreicht worden. Die in Bremerhaven errichteten Testinfrastrukturen und aufgebaute Wertschöpfungskette stellt nur den Anfang einer erfolgreichen Einführung von Wasserstoff dar. Vor diesem Hintergrund ist die Aufgabe in der 3. Phase des Regionalmanagements, die laufenden Projekte weiter zu unterstützen und die Basis für die Technologieeinführung und eine erfolgreiche Wasserstoffwirtschaft zu festigen. Im Fokus der Tätigkeiten stehen:

- 1. Begleitung des Aufbaus der Testinfrastrukturen,*
- 2. Transfer der Technologien in die Wirtschaft,*
- 3. Nutzung von Wasserstoff in der maritimen Wirtschaft, Logistik und Mobilität.*

Für die zukünftige Nutzung von Wasserstoff werden Technologien und Anwendungsfelder identifiziert, bewertet, beobachtet und an Unternehmen kommuniziert. Vorhandene Strukturen und Kompetenzen werden weiterentwickelt, sichtbar gemacht, verstärkt und vernetzt. Der Standort wird für die Ansiedlung von Unternehmen attraktiv aufgestellt. Bremerhaven wird zukünftig einen wirtschaftlichen Mehrwert und neue Arbeitsplätze erhalten, die die aktuell zu tätigen Ausgaben langfristig rechtfertigen, auch wenn sich die Rendite derzeit monetär nicht quantifizieren lässt.

Eine Rückzahlung des über die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur geförderten Projektes ist nicht vorgesehen.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 25.09.2025 23/2025

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - genehmigt die Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 25.09.2025 in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV zur öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 09.12.2025 25/2025

Herr Stadtverordneter Kaminiarz bittet um Mitteilung des Sachstandes zur lfd. Nr. 7 des Sachstandsberichtes – Antrag der SPD, CDU, FDP auf Prüfung eines neuen Standortes für die Tourist-Information und eines Kompetenzzentrums Tourismus in Bremerhaven. Herr Bürgermeister Neuhoft teilt mit, dass Herr Oberbürgermeister Grantz sich vorbehalten hat, den Ausschuss über den Sachstand zum vorgenannten Antrag zu informieren. Da Herr Oberbürgermeister Grantz heute krankheitsbedingt fehlt, muss die Beantwortung der Anfrage auf den nächsten Sitzungstermin des Finanz- und Wirtschaftsausschusses verschoben werden.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz bittet zur lfd. Nr. 10 des Sachstandsberichtes, dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss den Sachstandsbericht 2025 zum Thema „Werftquartier Bremerhaven, Berichterstattung 2024, Sicherung der anteiligen Finanzierung Land Bremen/Stadt Bremerhaven“ zur Kenntnis zu geben.

Herr Dr. Meyer vom Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft sagt die Berichterstattung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu.

Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Vorlagen/Vorträge

4.1. Fortschreibung Tourismuskonzept Stadt Bremerhaven 2030 31/2025

Herr Carsten Heinsohn von der Firma dwif-Consulting GmbH stellt den Ausschussmitgliedern die Fortschreibung des Tourismuskonzeptes der Stadt Bremerhaven 2030 vor. Er führt aus, dass sich der Tourismus in Bremerhaven mit seinen touristischen Schwerpunkten Havenwelten und dem Schaufenster Fischereihafen zu einem starken Wirtschaftsfaktor für die Seestadt entwickelt hat.

Allerdings steht der Tourismus auch in Bremerhaven angesichts des Fachkräftemangels, der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit vor großen Herausforderungen. Ziel der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes ist es daher, die Tourismuswirtschaft als bedeutenden Wirtschaftszweig der Stadt zu stärken und zu einer resilienten Branche weiterzuentwickeln.

Die Fortschreibung des Tourismuskonzeptes fand im Rahmen eines moderierten Prozesses statt und wurde mit umfassender Beteiligung der touristischen Interessengruppen (Handelskammer Bremen, DEHOGA, Senatorin für Wirtschaft, FBG, WFB Bremen, TANO, Vertreterin Wissenswelten, bremenports, Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG), Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft) erarbeitet.

Herr Heinsohn erläutert die im Rahmen der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes gewonnenen Kernerkenntnisse zum Beherbergungsgewerbe, Profithemen der Tourismuswirtschaft Bremerhaven generell, Umsetzungsstand der Handlungsfelder des Tourismuskonzeptes 2025, Entwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus Bremerhaven sowie deren Nachhaltigkeit und Digitalisierung und die Aufgabenzuständigkeit der EBG bei der Umsetzung von touristischen Maßnahmen des Tourismuskonzeptes.

Herr Heinsohn verweist auf die im Rahmen der Fortschreibung 2030+ festgelegten Handlungsfelder, die hinsichtlich der einzelnen Maßnahmen einer Anpassung bedürfen.

Herr Heinsohn erläutert die einzelnen Schlüsselprojekte:

- Marken- und Kommunikationsstrategie,
- Flagshipstore Touristinformation,
- Erleben – Entdecken – Genießen,
- Digitaler Erlebnishop & Gästekarte,
- Marketing und Vertrieb MICE,
- Erschließung Kreuzfahrt(-tourismus) und Gruppen,
- Erlebnis Hafen am und auf dem Wasser,
- NOVO mit Stadtbibliothek und Jugendherberge,
- Radtouristische Vernetzung,
- Wettbewerbsfähige Organisationsstrukturen und Netzwerkmanagement des Tourismuskonzeptes 2030+.

Aus der Mitte des Ausschusses wird angemerkt, dass viele Themen, die im Konzept aufgeführt werden wie z. B. Bus- und Gruppentourismus, Kreuzfahrttourismus, Kulinarik, nicht neu sind und die Stadt Bremerhaven schon seit Jahren an einer Verbesserung dieser Tourismusbereiche arbeitet (Stichwort ITB Berlin Meeting Busreisegruppen; Kreuzfahrtpodium).

Herr Stadtverordneter Allers führt aus, dass er zu den im Tourismuskonzept 2030 angesprochenen Maßnahmen wie z. B. (Bus- und Gruppenreisen stärker erschließen) Ausführungen vermisste, wie die angesprochenen Maßnahmen zur Verbesserung des Tourismus umgesetzt werden sollen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Heinsohn, dass sich die Maßnahmen des Tourismuskonzeptes nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Bremerhaven realisieren lassen und ggf. priorisiert erfüllt werden können.

Zudem führt Herr Heinsohn an, dass die Stadt Bremerhaven dringend weitere Hotelkapazitäten benötigt, um z. B. den Busreiseveranstaltermarkt bedienen zu können. Außerdem würden Hotelketten ihre eigenen Gäste mitbringen und Eigenwerbung betreiben.

Herr Dr. Meyer ergänzt, dass in der Stadt Bremen im Jahr 2015 83 Hotels existierten. Im Jahr 2025 sind dort 91 Hotels am Markt. In Cuxhaven werden in den nächsten Jahren 1000 neue Hotelbetten geschaffen. In Bremerhaven liegt die Anzahl der Hotels seit 2015 bei 21 Häusern.

Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den anliegenden Bericht zur „Fortschreibung Tourismuskonzept Stadt Bremerhaven 2030“ zur Kenntnis.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet über die weitere Konkretisierung der Schlüsselprojekte regelmäßig nach Fortschritt, mindestens aber jährlich, informiert zu werden. Davon unbenommen bleibt die Pflicht zum Einholen einzelfallbezogener Entscheidungen bei finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt.

Das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft wird gebeten, die Geschäftsführung der EBG (Herr Gerber) zum Tagesordnungspunkt „Umsetzung des Tourismuskonzeptes 2030“ zur nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 02.03.2026 einzuladen. Die Geschäftsführung der EBG wird außerdem gebeten, im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zur Personalsituation Stellung zu nehmen und Fragen aus der Mitte des Ausschusses zu beantworten.

einstimmig beschlossen

4.2. Fortführung des Regionalmanagements Wasserstoff im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, GRW (Phase III) 24/2025

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - stimmt der Fortführung des Projektes „Regionalmanagement Wasserstoff“ und der Bereitstellung des kommunalen Anteils der GRW-Infrastrukturmittel (45 %) in Höhe von insgesamt 197.370 € für den Projektzeitraum entsprechend dem Finanzierungsplan aus der Haushaltsstelle „Allgemeine Infrastrukturmaßnahmen“ vorbehaltlich der Rechtskraft des Bremerhavener Haushalts 2025 zu.

einstimmig beschlossen

4.3. Standortmarketing 2025 **16/2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt das Standortmarketingkonzept für das Jahr 2025 zur Kenntnis.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt, vorbehaltlich der Rechtskraft des Bremerhavener Haushalts 2025 zu, dass die BIS für die Durchführung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes umzusetzenden Standortmarketings eine Zuwendung von 144.000 € aus dem Haushalt des Referates für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft erhält.

einstimmig beschlossen

4.4. Masterplan Stadtmarketing Bremerhaven **26/2025**
Hier: Konzept 2026

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt das Stadtmarketingkonzept 2026 zur Kenntnis.

4.5. Maritime Tage Bremerhaven 2026 **27/2025**
Veranstaltungszeitraum: Vom 12.08. bis 16.08.2026

Zur Umsetzung der im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes geplanten Veranstaltung „Maritime Tage Bremerhaven 2026“ werden der Erlebnis Bremerhaven 300.000 € aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe Citytax“ bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

4.6. Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation für die **30/2025**
Sitzung des Senats am 14.10.2025: „Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“
Hier: Neubau Nord-Nordostareal Neuer Hafen Bremerhaven Finanzierung
der Planungsleistungen LPh 4-6 sowie Abbau/Verbringung des Portalkrans
und temporäre Verankerung der Ostkaje“

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die anliegende Senatsvorlage „Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ Hier: Neubau Nord-Nordostareal Neuer Hafen Bremerhaven Finanzierung der Planungsleistungen LPh 4-6 sowie Abbau/Verbringung des Portalkrans und temporäre Verankerung der Ostkaje“ der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation zur Kenntnis.

Für die Erbringung des kommunalen Zuwendungsanteils entscheidet der Finanz- und Wirtschaftsausschuss städtische Komplementärmittel für allgemeine investive Infrastrukturmaßnahmen in Höhe von 132.000 € in 2026 und 100.000 € in 2027 einzusetzen. In 2025 wird der kommunale Anteil in Höhe von 189.000 € von der BEAN finanziert.

einstimmig beschlossen

4.7. Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation für die **29/2025**
Sitzung des Senats am 07.10.2025: „EFRE-Programm Land Bremen 2021-
2027: Schlüsselmaßnahmen Innovation, Umsetzung der
„Innovationsstrategie Land Bremen 2030“, Bericht Phase A für den Zeitraum
2023-2025, Umsetzung Phase B für den Zeitraum 2026-2028“

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die anliegende Senatsvorlage „EFRE-Programm Land Bremen 2021-2027: Schlüsselmaßnahmen Innovation, Umsetzung der „Innovationsstrategie Land Bremen 2030“ Bericht Phase A für den Zeitraum 2023-2025, Umsetzung Phase B für den Zeitraum 2026-2028“ der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation zur Kenntnis.

4.8. Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation für die **28/2025**
Sitzung des Senats am 07.10.2025: „EFRE-Programm Land Bremen 2021-
2027: Gender Diversity in KMU, Bericht Phase A für den Zeitraum 2023-
2025, Umsetzung Phase B für den Zeitraum 2026-2028“

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die anliegende Senatsvorlage „EFRE-Programm Land Bremen 2021-2027: Gender Diversity in KMU, Bericht Phase A für den Zeitraum 2023-2025, Umsetzung Phase B für den Zeitraum 2026-2028“ der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation zur Kenntnis.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Anfragen

6.1. Übersicht von City-Tax-Mitteln

32/2025

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Vorsitzender

Schriftführer

Neuhoff
Bürgermeister

Beckmann
Oberamtsrat